



## Widersprecht!

### Schwachsinn nicht einfach stehen lassen

► Das ist das Tolle an der freiheitlich demokratischen Grundordnung unserer Bundesrepublik: Jeder darf sagen und behaupten, was er will – und wenn es der größte Unsinn ist. Zuletzt haben immer mehr Zeitgenossen von diesem Grundrecht Gebrauch gemacht.

Da leugnet ein antisemitischer Popsänger die Existenz des Coronavirus. Da fantasiert ein veganer Fernsehkoch die Entmündigung der Bürger durch die Regierung herbei. Da behauptet ein gescheiterter Radiomoderator, eine von Bill Gates organisierte Weltverschwörung aufgedeckt zu haben. Es ist, man kann es nicht anders sagen, gequirilter Bullshit. Dennoch ist es das gute Recht von Xavier Naidoo, Attila Hildmann, Ken Jebsen und anderen Wirrköpfen, ihre abstrusen Ideen jeden Tag aufs Neue in die Welt zu blasen. Niemand kann, niemand will ihnen das verbieten, womit die Theorie von der Meinungsdictatur schon widerlegt wäre.

In Wahrheit ist das Gegenteil richtig: Die Meinungsfreiheit genießt in Deutschland einen derart hohen Stellenwert, dass sogar in einer Pandemie-Phase Demonstrationen wie die am Sonnabend in Stuttgart erlaubt werden. Wir können und wir müssen es aushalten, wenn einige wenige die Meinungsfreiheit auf diese Art missbrauchen. Was wir zum Glück nicht müssen, ist, den Schwachsinn unwidersprochen zu lassen. Gerade in einer Phase der Unsicherheit, in der bei vielen die Ängste und die Sehnsucht nach vermeintlich einfachen Erklärungen steigen, ist es die Pflicht der Aufgeklärten, die Kritik der geistigen Verführer zurückzuweisen. Tun wir es!